



Internet

www.bmel.de	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz: Nationale Verzehrstudie
www.bundesgesundheitsministerium.de	Bundesministerium für Gesundheit
www.cochrane.de	Deutsches Cochrane-Zentrum, Netzwerk für evidenzbasierte Medizin
www.degs-studie.de	„Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland“
www.destatis.de	Statistisches Bundesamt Wiesbaden
www.geda-studie.de	Studie „Gesundheit in Deutschland aktuell“
www.gbe-bund.de	Gesundheitsberichterstattung des Bundes
www.hbsc-germany.de	HBSC – Studienverbund Deutschland
www.kiggs-studie.de	„Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“
www.krebsdaten.de	Robert Koch-Institut: Zentrum für Krebsregisterdaten
www.lzg.nrw.de	Landeszentrum Gesundheit NRW
www.nako.de	NAKO Gesundheitsstudie
www.nlga.niedersachsen.de	Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
www.rki.de	Robert Koch-Institut

13 Chronisch obstruktive Lungenerkrankung – COPD

COPD: chronic obstructive pulmonary disease

Unter der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung versteht man einen Sammelbegriff für verschiedene Krankheiten, die mit einer lang andauernden Entzündung der Bronchien, Husten und Auswurf und einer Verengung der unteren Atemwege einhergehen.

13.1 Anatomie und Physiologie des Atmungssystems

13.1.1 Obere Atemwege

Das Atmungssystem lässt sich in die oberen und die unteren Atemwege unterteilen. Zu den oberen Atemwegen gehören die Nase, die Nasennebenhöhlen und der Rachen. Zu den unteren Atemwegen zählen der Kehlkopf, die Luftröhre, die Bronchien und die Lunge.

Die Aufgabe des Atmungssystems besteht darin, die sauerstoffreichere Umgebungsluft in die Lungenbläschen zu befördern.

Dort werden Sauerstoff und Kohlenstoffdioxid zwischen dem Luftweg und dem Blut ausgetauscht; anschließend wird die kohlenstoffdioxidreiche Ausatmungsluft über die Atemwege aus dem Körper hinaustransportiert.

Nase

Zur Nase gehört nicht nur das äußerlich sichtbare, knorpelige Nasenskelett, sondern auch die ungleich größere Nasenhöhle innerhalb des Schädels, die nach unten von Gaumen und Oberkieferknochen begrenzt wird.

In die mit Schleimhaut ausgekleidete Nasenhöhle münden verschiedene Hohlräume: die Nasennebenhöhlen. Die Stirnhöhlen, die Keilbeinhöhle, die Siebbeinzellen und die beiden Kieferhöhlen als luftgefüllte Hohlräume innerhalb einiger Schädelknochen sorgen für ein geringeres Gesamtgewicht des Knochens. Außerdem dienen die Nasennebenhöhlen als Resonanzräume bei der Stimmbildung. Bei einer Erkältung schwollen auch die Schleimhäute der Nasennebenhöhlen an und bilden mehr Sekret. Somit verändert sich die Stimme des Betroffenen in der für einen Infekt charakteristischen Weise.

Anatomie: Wissenschaft vom Aufbau des Organismus

Physiologie: Wissenschaft von den biologischen, chemischen, physikalischen Vorgängen im Organismus

Kohlenstoffdioxid: CO_2

